

Parlamentarischer Vorstoss. Antwort des Regierungsrates

Vorstoss-Nr.: 046-2019
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☒
Geschäftsnummer: 2019.RRGR.64

Eingereicht am: 04.03.2019

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Deputationsvorstoss: Ja
Eingereicht von: DEPU (Dunning, Biel/Bienne) (Sprecher/in)
DEPU (Grivel, Biel/Bienne)
Weitere Unterschriften: 32

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Nein 07.03.2019

RRB-Nr.: 621/2019 vom 12. Juni 2019
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Annahme**



Zweisprachige Autobahnbeschilderung und zwar sofort!

Der Regierungsrat wird beauftragt,

1. im Fall der Autobahnbeschilderung **proaktiv** zu sein und beim ASTRA einen unverzüglichen Austausch der 32 Schilder zu fordern (s. Tab. 1 am Ende des Textes), die sich auf der **Ost**-Umfahrung Biel/Bienne befinden, auf denen nicht der amtliche Name der Stadt Biel/Bienne steht und/oder die nur auf Deutsch beschriftet sind. Dabei ist sicherzustellen, dass keine Kosten auf die betroffenen Gemeinden überwältet werden. Es muss klar verlangt werden, dass die Schilder den amtlichen Namen der Stadt Biel/Bienne enthalten, dass die Stadtquartiere in beiden Amtssprachen genannt werden (also beispielsweise Biel/Bienne-Mett/Mâche oder Biel/Bienne-Bözingen/Boujean) und dass sämtliche Anzeigen, Radiosignale oder Ausfahrten in den beiden Amtssprachen Deutsch und Französisch erfolgen.
2. sich bei den National- und Ständeratsmitgliedern für eine Änderung der Strassensignalisationsverordnung (SSV) bzw. für eine Gesetzesänderung stark zu machen (so wie dies auch Nationalrat Manfred Bühler in einer Motion gefordert hat), damit bei der Signalisation von Autobahnanschlüssen die Namen der Anschlüsse in zwei Landessprachen aufgeführt werden können; dies soll möglich sein in zweisprachigen Ortschaften, in denen die kleinere Sprachgruppe wenigstens 30 Prozent der Bevölkerung umfasst.

Begründung:

Seit Oktober 2016 kämpfen die Stadt Biel/Bienne und ihre Partner, der Rat für französischsprachige Angelegenheiten (RFB) und das Forum für die Zweisprachigkeit, darum, dass auf der Ost-Umfahrung Biel/Bienne insgesamt 32 Autobahnschilder ausgetauscht werden, weil sie sich nicht an den amtlichen Namen der Stadt halten und/oder nur auf Deutsch beschriftet sind.

Bereits bei der Planung des Ost-Astes wurde daran erinnert, dass Biel/Bienne eine zweisprachige Stadt ist und dass die ganze Bevölkerung ein Recht auf Gleichbehandlung hat, namentlich was Strasseninformationen betrifft. Seither gab es mehrere Treffen mit dem Tiefbauamt des Kantons Bern (TBA) und mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) sowie mit den verschiedenen politisch Verantwortlichen des Bundes, des Kantons Bern und der Stadt Biel/Bienne. An der Sitzung vom 18. Januar 2018 hat das ASTRA schliesslich vorgeschlagen, in den nächsten fünf bis zehn Jahren (sobald die Schilder als abgenützt oder unfallbedingt als beschädigt gelten) insgesamt 9 Schilder mit der Beschriftung «Biel» durch Schilder mit der Beschriftung «Biel/Bienne» zu ersetzen. Im Falle eines sofortigen Ersatzes der Schilder müsste gemäss ASTRA eine finanzielle Lösung zwischen den Gemeinden, dem Kanton und dem Bund gefunden werden. Das ASTRA ist weiter der Ansicht, dass es Abklärungen braucht, namentlich in Bezug auf die Sicherheit, damit die Signalisierung auf dem Ost-Ast der Zweisprachigkeit Rechnung tragen kann. Ausserdem sei es bereit, dem Ungleichgewicht zwischen Deutsch und Französisch bei der Signalisierung auf dem West-Ast Rechnung zu tragen (mehr Schilder auf Französisch).

Nach diesem Treffen haben die Stadt Biel/Bienne, der RFB und das Forum für die Zweisprachigkeit der zuständigen Bundesrätin einen Brief geschickt, in dem sie verlangten, dass die 9 Schilder sofort auf Kosten des Bundes und des Kantons Bern ersetzt werden. Weiter wiesen sie darauf hin, dass der Vorschlag, auf dem Ost-Ast eine Beschilderung auf Deutsch und auf dem West-Ast eine Beschilderung auf Französisch zu haben, **inakzeptabel** sei.

Trotz vieler weiterer Treffen ist man in der Sache nicht weitergekommen. Die Stadt Biel/Bienne, der RFB und das Forum für die Zweisprachigkeit stecken somit in einer Sackgasse.

Das Austauschen der Schilder ist im Namen der bernischen Kantonsverfassung und aufgrund des Sonderstatutgesetzes wichtig und zwingend. Die Beibehaltung der 32 Schilder mit nur deutscher Beschriftung wäre eine bewusste Missachtung der amtlichen Zweisprachigkeit der Stadt und des Verwaltungskreises Biel/Bienne sowie der Tatsache, dass 42 Prozent der Bevölkerung dieser Region französischsprachig sind.

Dieser Schilderaustausch ist auch eine kantonale Angelegenheit, da der Kanton – in Übereinstimmung mit dem Expertenbericht über die Zweisprachigkeit (Vision der kantonalbernischen Zweisprachigkeit, Dimension 2) sowie mit dem Ziel 4 der Richtlinien der Regierungspolitik – in der Schweiz in sozialer, wirtschaftlicher, politischer und kultureller Hinsicht als vorbildlicher zweisprachiger Kanton anerkannt sein müsste, der seine Rolle als Bindeglied zwischen der deutschsprachigen und der französischsprachigen Schweiz spielen muss. Der nationale Zusammenhalt hat seinen Preis: Es ist daher absolut nötig, dass der Kanton Bern auf seinem Gebiet, dessen Zweisprachigkeit in der Verfassung verankert ist, eine vorbildliche Zweisprachigkeit verlangt. Er muss sich somit entschieden dafür einsetzen, dass die Beschilderung auf den Autobahnen zweisprachig ist.

Was die Sicherheitsanforderungen betrifft, so anerkennen wir die Wichtigkeit einer möglichst verkehrssicheren Signalisation. Viele Beispiele in anderen Kantonen und Ländern zeigen jedoch, dass es möglich ist, mehrsprachige Autobahnschilder zu haben, ohne dass sich dies wesentlich auf die Verkehrssicherheit auswirkt. So gibt es beispielsweise nicht weit von uns Schilder mit der Aufschrift «Delémont/Delsberg» und «Basel/Bâle». Die Sicherheitsvorschriften gelten also nicht für die ganze Schweiz!

Begründung der Dringlichkeit: Die Stadt Biel/Bienne, der RFB und das Forum für die Zweisprachigkeit sowie verschiedene Politikerinnen und Politiker aus der Region setzen sich seit über zwei Jahren dafür ein, dass eine für die Bevölkerung der Region Biel angemessene und respektvolle Lösung gefunden wird. Das Gespräch mit dem Bund steckt derzeit in einer Sackgasse, und es ist nötig, dass sich der Kanton Bern rasch in diese Angelegenheit einmischt, um die Einhaltung der Grundsätze der Zweisprachigkeit durchzusetzen.

Tabelle 1

Stadt Biel
Direktion BEU - Abteilung INF

N05 - Wegweisung - Zweisprachigkeit

25.02.2019
DP

N05 - Wegweisung - Zweisprachigkeit
Stadt Biel - Abteilung Infrastruktur
DP
24.08.2018

Nr.	Projekt N05 Ostast- Brüggmoos	Plan Nr.	Abschnitt	NS	km	Signal	Thema	Forderung	Beschriftungsvorschlag
1	ja	32.3100303.BT.2018o	Tunnel Büttenberg	N05	72'955,000	Biel-Ost 1000m	Zweisprachigkeit	ja	Biel/Bienne Ost/Est 1000m
2	ja	32.3100303.BT.2018o	Tunnel Büttenberg	N05	73'418,000	Biel-Ost 500m	Zweisprachigkeit	ja	Biel/Bienne Ost/Est 500m
3	ja	32.3100303.BT.2018o	Tunnel Büttenberg	N05	73'909,500	Biel-Ost	Zweisprachigkeit	ja	Biel/Bienne Ost/Est
4	ja	32.3100303.LT.2019p	Tunnel Langholz	N05	69'660,000	Biel-Süd	Zweisprachigkeit	ja	Biel/Bienne Süd/Sud
5	ja	32.3100303.LT.2019p	Tunnel Langholz	N05	70'206,000	Biel-Süd 500m	Zweisprachigkeit	ja	Biel/Bienne Süd/Sud 500m
6	ja	32.3100303.LT.2019p	Tunnel Langholz	N05	70'705,000	Biel-Süd 1000m	Zweisprachigkeit	ja	Biel/Bienne Süd/Sud 1000m
7	ja	32.3100303.LT.2019p	Tunnel Langholz	N05	71'130,000	Brüggmoos 1500m	Zweisprachigkeit	nein	
8	ja	-	Tunnel Langholz	N05	71'130,000	Radio SRF 96,0	Zweisprachigkeit	nein	
9	ja	32.3100303.LT.2019p	Tunnel Langholz	N05	71'732,500	Bozingenfeld	Zweisprachigkeit	ja	Biel/Bienne Industrie
10	ja	32.3100303.LT.2019p	Tunnel Langholz	N05	71'745,000	Biel-Ost	Zweisprachigkeit	ja	Biel/Bienne Ost/Est
11	ja	B32.3100303.SBM.2017l	Brüggmoos	T06	2.240	1500m Brüggmoos	Zweisprachigkeit	nein	
12	ja	B32.3100303.SBM.2017l	Brüggmoos	T06	2-000	Umleitung	Zweisprachigkeit	nein	
13	ja	B32.3100303.SBM.2017l	Brüggmoos	T06	1-500	Umleitung	Zweisprachigkeit	nein	
14	ja	B32.3100303.SBM.2017l	Brüggmoos	T06	0-850 (A)	Ausfahrt	Zweisprachigkeit	nein	
15	ja	B32.3100303.SBM.2017l	Brüggmoos	T06	0-865	Ausfahrt	Zweisprachigkeit	ja	Sortie
16	ja	B32.3100303.SBM.2017l	Brüggmoos	T06	0-682	Radio SRF 96,0	Zweisprachigkeit	nein	
17	ja	B32.3100303.SBM.2017l	Brüggmoos	N05	69.380	Radio SRF 96,0	Zweisprachigkeit	nein	
18	ja	B32.3100303.SBM.2017l	Brüggmoos	N05	69.380	Radio SRF 96,0	Zweisprachigkeit	nein	
19	ja	B32.3100303.SBM.2017l	Brüggmoos	N05	69.595 (A)	Ausfahrt	Zweisprachigkeit	ja	Sortie
20	ja	32.3100303.SOR.2020H	Orpund	N05	72.170	Biel-Mett	Zweisprachigkeit	ja	Biel/Bienne Mett/Mâche
21	ja	32.3100303.SOR.2020H	Orpund	N05	72.265	Radio SRF 96,0	Zweisprachigkeit	nein	
22	ja	32.3100303.SOR.2020H	Orpund	N05	72.480	1500m Bozingenfeld	Zweisprachigkeit	ja	1500m Biel/Bienne Industrie
23	ja	32.3100303.SOR.2020H	Orpund	N05	72.480	Biel-Mett	Zweisprachigkeit	ja	Biel/Bienne Mett/Mâche
24	ja	32.3100303.SOR.2020H	Orpund	N05	72.720 (E, A)	Biel-Mett	Zweisprachigkeit	ja	Biel/Bienne Mett/Mâche
25	ja	32.3100303.SOR.2020H	Orpund	N05	72.265	Radio SRF 96,0	Zweisprachigkeit	nein	
26	ja	32.3100303.SBF.2903l	Bozingenfeld	N05	74.070	Radio SRF 96,0	Zweisprachigkeit	nein	
27	ja	32.3100303.SBF.2903l	Bozingenfeld	N05	74.195	Biel-Ost	Zweisprachigkeit	ja	Biel/Bienne Ost/Est
28	ja	32.3100303.SBF.2903l	Bozingenfeld	N05	75.020	Biel-Ost	Zweisprachigkeit	ja	Biel/Bienne Ost/Est
29	ja	32.3100303.SBF.2903l	Bozingenfeld	N05	75.500	Biel-Ost	Zweisprachigkeit	ja	Biel/Bienne Ost/Est
30	ja	32.3100303.SBF.2903l	Bozingenfeld	N05	76.000	Biel-Ost	Zweisprachigkeit	ja	Biel/Bienne Ost/Est
31	ja	32.3100303.SBF.2903l	Bozingenfeld	N16	82.597	Biel-Ost	Zweisprachigkeit	ja	Biel/Bienne Ost/Est
32	ja	32.3100303.SBF.2903l	Bozingenfeld	N16	82.460	Biel-Ost	Zweisprachigkeit	ja	Biel/Bienne Ost/Est
33	ja	32.3100303.SBF.2903l	Bozingenfeld	N16	82.288	Biel-Ost	Zweisprachigkeit	ja	Biel/Bienne Ost/Est
34	ja	32.3100303.SBF.2903l	Bozingenfeld	N16	81.900	Biel-Ost	Zweisprachigkeit	ja	Biel/Bienne Ost/Est

Antwort des Regierungsrates

Bei der vorliegenden Motion handelt es sich um eine Motion im abschliessenden Zuständigkeitsbereich des Regierungsrates (Richtlinienmotion). Der Regierungsrat hat bei Richtlinienmotionen einen relativ grossen Spielraum hinsichtlich des Grades der Zielerreichung, der einzusetzenden Mittel und der weiteren Modalitäten bei der Erfüllung des Auftrages, und die Entscheidverantwortung bleibt beim Regierungsrat.

Der Regierungsrat unterstützt die Forderung der Motionäre nach einer Beschilderung der Autobahn A5 Biel Ostast, die der Zweisprachigkeit der Stadt Biel/Bienne Rechnung trägt.

Die Autobahn A5 Biel Ostast wurde vom Kanton Bern im Auftrag des Bundes gebaut und im Herbst 2017 in Betrieb genommen. Bereits viele Jahre früher, nämlich 2001, wurde der Autobahnabschnitt Biel-Solothurn eröffnet, zu dem auch das Verzweigungsbauwerk im Bözingenfeld und der Anschluss Biel-Ost gehören. Ein Teil der im Vorstoss aufgelisteten Signale stammt aus dieser Zeit und wurde bisher nie beanstandet. Die aktuelle Signalisierung des Ostasts wurde wie üblich in Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden konzipiert und 2016 publiziert. Damals gingen weder von Seiten der involvierten Gemeinden noch aus der Bevölkerung negative Rückmeldungen ein.

Seit der Inbetriebnahme ist der Bund (Bundesamt für Strassen ASTRA) allein für die Autobahnabschnitte samt Signalisierung zuständig und trägt die entsprechenden Kosten. Die Signalisation von Autobahnen richtet sich nach den Normen und Vorgaben des Bundes. Insbesondere werden auf Hochleistungsstrassen die Aspekte der Verkehrssicherheit sehr hoch gewichtet. Die Signalisation muss einfach und gut lesbar sein. Zu viele Informationen bergen das Risiko, dass Verkehrsteilnehmende abgelenkt werden, was die Unfallgefahr erhöht. Die Motionäre verlangen eine weitreichende Anpassung der Signalisierung. Ein Austausch der Schilder, wie er im Vorstoss vorgeschlagen wird, würde schätzungsweise CHF 300'000 kosten.

1. Das Tiefbauamt des Kantons Bern hat bereits im Februar 2019 beim ASTRA schriftlich die Anpassung der Signalisation beim A5 Biel Ostast und eine bessere Berücksichtigung der Zweisprachigkeit verlangt. In seiner Antwort verweist das ASTRA auf die Motion "Zweisprachige Signalisation auf Autobahnen ermöglichen" von Nationalrat Manfred Bühler. Diese verlangt eine Gesetzesänderung, die es ermöglichen würde, bei der Signalisierung von Autobahnanschlüssen der Zweisprachigkeit besser Rechnung zu tragen. Das ASTRA ist bereit, die Schilder auf dem Bieler Ostast auszutauschen, falls die Motion Bühler angenommen wird. Dabei geht es von einer gemeinsamen Finanzierung durch die involvierten Partner aus.
2. Der Regierungsrat ist bereit, sich im Rahmen seiner Möglichkeiten bei den Berner Nationalräten und Ständeräten für eine Gesetzesänderung im Sinne der Motion Bühler einsetzen.

Verteiler

- Grosser Rat